Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich

Mitteilungsblatt

FOLGE 1/2015 | 15. Jahrgang
März bis September 2015

VERANSTALTUNGEN | BERICHTE | INFORMATIONEN

Schülerhefte aus dem Archiv der Evangelischen Superintendentur A.B. Oberösterreich

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Psalm 31,9b

Zusammenfassung der abgegebenen Jahresberichte 2014

Evangelische BildungsWerke OÖ	Veranstaltungen inkl. Sonderver-anstaltungen	Anzahl Besucher	LeiterIn	Anzhahl Mitarbeitr Innen
Attersee	38	427	Mag. Gabriele Neubacher	3
Bad Goisern	6	320	Herbert Kefer	1
Bad Hall	10	165	Mag. Isabella Gross	1
Bad Ischl	8	353	Gerhard Gamsjäger	1
Braunau	41	1595	Mag. Jan Lange	1
Ebensee //TG v. Gmunden	Siehe EBW Gmunden			
Eferding	5	419	Mag. Rudolf Jungwirth	5
Enns	8	106	DI Dr. Ingeborg Liedlbauer	5
Gallneukirchen	20	571	Mag. Isabel Beuchel	11
Gmunden	23	1088	Mag. Günter Ungar	6
Gosau	7	318	Franz Lechner	1
Haid	1	25	Mag. Georg Zimmermann	1
Hallstatt/Obertraun	5	387	Mag. Dankfried Kirsch	1
Kirchdorf	13	345	Brigitte Malzner	1
Laakirchen // TG Gmunden	Siehe EBW Gmunden			
Lenzing-Kammer, Rosenau	15	578	Jutta Bressler	5
Leonding	6	132	Jutta-Sybille Aglas-Baumgartner	1
Linz-Dornach	21	1411	Ingrid Pirker	6
Linz-Innere Stadt	9	999	Elisabeth Hörlsberger	5
Linz-Süd/Südwest	12	377	Dr. Roswitha Krimm	3
Linz-Urfahr	0	0	Mag. Rolf Grabner	1
Marchtrenk	7	1052	Michaela Wimmer	3
Mattighofen	9	834	Mag. Frank Schleßmann	2
Neukematen	16	373	Bettina Edelbauer	7
Ried	0	0		0
Rutzenmoos	7	490	Berta Kroismayr	5
Schärding	1	35	Mag. Michaela Staska	1
Scharten	0	0		0
Schwanenstadt	0	0	Birgit Bischof	1
Sierning	0	0		0
Stadl Paura	0	0		0
Steyr	22	2175	Senior Mag. Friedrich Rößler	1
Thening	14	1660	Peter Nowotny, Jörg Hagmüller, Harald Tippe	8
Timelkam	3	189	Dr. Franz Reiner, Mag. Elke Lehner	2
Traun	10	2952	Mag. Johann Pitters	4
Vöcklabruck	6	571	Ing. Martin Oberleitner	10
Wallern	6	380	DI. Wolfgang Cirtek	6
Wels	44	1703	Mag. Gertraud Wiesinger	4
Evang. Studentenheim Linz	15	603	Dr. Johann Berger	2
Evangelisches Museum OÖ	4	2294	Ulrike Eichmeyer-Schmid	30
EBW OÖ	27	3736	Mag. Renate Bauinger	11
Frisbi-Gallneukirchen	**79**	**798**	**Mag. Franz Gassner**	**39**
Summe	**518**	**29461**		**195**

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, dieser Vers aus Psalm 31 ist die Überschrift für das Jahr der Bildung 2015. Offiziell eröffnet wurde das Themenjahr mit einer Pressekonferenz in Wien. Der zuständige Oberkirchenrat Karl Schiefermair, Bischof Bünker und Veronika Weisskircher, Geschäftsführerin der Diakonie Bildung, stellten Ideen und Vorhaben des Jahres der Bildung vor: „Innerkirchlich will das Jahr der Bildung neben der Analyse eigener Bildungsanstrengungen den Pfarrgemeinden als Anreiz und Anspruch dienen, Bildungsprojekte in Angriff zu nehmen“ erläuterte Schiefermair. Dabei gehe es etwa um kostenlose Nachhilfe in Gemeinderäumen, Vorleseprojekte für demente Menschen oder Deutschlernen für fremdsprachige Menschen. „Bildungspolitisch regen wir an, dass Leistungen von Bildungseinrichtungen daran gemessen werden sollen, ob sie allen entsprechend ihren Gaben gleichermaßen und differenziert gerecht werden.“ Immer noch entscheiden soziale Herkunft, Armut und Bildungsferne über den Bildungserfolg. Besondere Bedeutung für das österreichische Schulsystem habe auch der konfessionelle Schulunterricht. Die vergangenen Wochen hätten gezeigt, wie wichtig religiöse Bildung sei. „Es braucht sie nach wie vor.“

„Bildung führt seit jeher aus der Enge in die Weite“, betonte Bischof Bünker in Anlehnung an das Jahresmotto. Bildung erschließe den Menschen für die Welt und die Welt für den Menschen. „Durch Bildung werden Menschen befähigt, ihr Leben in die Hand zu nehmen.“ Der Bischof wies darauf hin, dass die Reformation zu einer grundlegenden Reform der Bildung geführt habe: „Schulgründungen waren die Folge, überall wo die Reformation Fuß fasste, in Österreich etwa in Rutzenmoos, Loosdorf oder Klagenfurt.“ Bildung erschöpfe sich nicht im Äußeren, führte Bünker aus, „ sie betrifft ebenso den inneren Menschen, sein Herz, sein Gewissen, seinen Glauben. Mit einem Wort: seine Persönlichkeit.“

Bezüglich der Finanzierung von Bildungseinrichtungen sind die Evangelischen Kirchen „überzeugt, dass es hier nicht genug Mittel geben kann. Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Bildung ist ein wirksames Mittel gegen Armut und fördert die gesellschaftliche Zusammengehörigkeit.“

„Evangelische Bildungseinrichtungen haben den Anspruch, ein gemeinsames Miteinander von Kindern unterschiedlicher Begabungen, kultureller, religiöser und sozialer Hintergründe zu gestalten“, sagt Veronika Weisskircher, Geschäftsführerin der Diakonie Bildung.

In ganz Österreich gibt es ...

44 evangelische Kindertagesstätten
32 evangelische Schule mit
4300 SchülerInnen

Die evangelische Erwachsenenbildung wird von sieben Bildungswerken und zwei Akademien wahrgenommen.

Aus: SAAT Nr. 2, Februar 2015, 62. Jahrgang

>> EBW OÖ

Das Evangelische Bildungswerk OÖ wird zum Jahr der Bildung eine Reihe von Veranstaltungen anbieten. Den Auftakt bildet ein Abend zum Thema „Bildung“ mit BM a.D. Dr. Karlheinz Töchterle und Superintendent Dr. Gerold Lehner. An diesem Abend wird auch die Wanderausstellung zu „Evangelische Bildungsarbeit in OÖ“ präsentiert. Details zu allen Veranstaltungen finden sich im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage.

Von unserem Durst leben die Wurzeln der Welt

Lesung: Aus dem Leben und Wirken der Dorothee Sölle

MI 11. März 2015 | 19.30 Uhr

Priesterseminar Linz (4020 Linz, Harrachstraße 7)

Lesung: Ewa & Bohdan Hanushevsky

Musik: Kohelet3

Eintritt: € 7,-

KARTEN HIER ERHÄLTLICH: renate.bauinger@aon.at oder 0699/188 77 410

DOROTHEE SÖLLE war eine der bedeutendsten theologischen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Leben und Werk der engagierten feministischen Theologin, Schriftstellerin, Pazifistin und Mystikerin haben viele Menschen begeistert, herausgefordert und bewegt. Mit der Präsentation einiger ihrer inspirierenden Texte und begeisternder Musik aus jüdischer und osteuropäischer Tradition will der Abend die große Theologin würdigen. Die Veranstaltung will auch an unsere Verantwortung appellieren, sich für Menschenrechte und für das Gemeinwohl in unserer Gesellschaft einzusetzen.

Jahreshauptversammlung EBW OÖ

20. - 21. März 2015 | 15.00 – 19.00 Uhr

Gästehaus Waldheimat (4210 Gallneukirchen, Oberndorf 23)

Programm:

FR 20. März | 15.00 – 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Wahlen

SA 21. März | 9.00 – 13.00 Uhr
Jahr der Bildung: Projekte planen – neue Wege gehen

Dietrich Bonhoeffer und seine Liebe zur Musik

DO 9. April 2015 | 19.00 Uhr

OÖ Kulturquartier | 4020 Linz, OK-Platz 1

Musik: Hans-Jürgen Hufeisen (Blockflöte)
Thomas Strauß (Klavier)

Sprecher: Katharina Bigus und Tom Pohl

KARTEN: € 6,-/€ 10,- • ABENDKASSE: € 12,-

Eintritt: € 10,-

KARTEN HIER ERHÄLTLICH: renate.bauinger@aon.at oder 0699/188 77 410
und jberger@esh.jku.at oder 0732 2551 600 (vormittags)

DANK AN ALLE SPENDER…
die durch ihre finanziellen Zuwendungen die Arbeit des Bildungswerkes unterstützen: IBAN AT88-2032-6000-0002-2822

Der globale Kampf um knappe Ressourcen

FR 17. April 2015 | 15.00 - 21.00 Uhr
Altes Rathaus (4020 Linz, Hauptplatz)

Referenten:
Andreas Zumach, Friedensforscher
Marianne Gronemeyer, Sozialwissenschafterin

Zur Veranstaltung: Im 21. Jahrhundert werden die fossilen Energierohstoffe Öl, Gas und Kohle zu Ende gehen. Sie haben das Leben auf der Erde in den letzten 200 Jahren entscheidend geprägt haben. Der Höhepunkt der globalen Ölförderung (Peak Oil) ist bereits überschritten. Der eskalierende Verteilungskampf um die fossilen Ressourcen führt zu bewaffneten Konflikten und Radikalisierungstendenzen (Stichwort: Islamismus). Zudem verschärft die fortgesetzte Nutzung und Verbrennnung der fossilen Ressourcen die globale Erwärmung.

Die Entwicklung eines nachhaltigen Lebensstils ist also das Gebot der Stunde. Dazu wird es einen Mix an verschiedensten Maßnahmen brauchen:

- Effizienz: bessere Nutzung der verbrauchten Energie
- Energiewende: Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien
- Suffizienz: mit weniger Wohlstand zum „guten Leben“

VERANSTALTER:
Pax Christi
Friedensinitiative der Stadt Linz
Sozialreferat
Klimabündnis OÖ
EBW OÖ

(UR)Heimat der Evangelischen im Salzkammergut erwandern

FR 3. Juli - SO 5. Juli 2014

FR 3. Juli | 18 Uhr: Begrüßungsabend und gemütliches Beisammensein im Hotel „Goisererhof“/Bad Goisern

SA 4. Juli: Wanderung Hallstatt/Waldbachstrub (Gehzeit ca. 3 1/5 Stunden) Abendprogramm in Bad Goisern: Salzkammergut-Tänze erleben mit Gerhard Schilcher

SO 5. Juli: Gottesdienst in Hallstatt

Literarische Wanderung

Bildung und Toleranz

SA 3. Oktober 2015 | 9.oo Uhr
Gallneukirchen

Im Jahr der Bildung möchten wir bei der Wanderung den Schwerpunkt Bildung und Toleranz setzen. Der Schlüssel für mehr Toleranz innerhalb einer Gesellschaft ist die Bildung. Bildung macht offen für Neues & Anderes und ist gleichzeitig der Wegweiser für Integration und soziale Teilnahme.

Bildung & Fortschritt | Bildung & Reformation
Reformation & Fortschritt

2015 Bildung·Reformation

16. April 2015 | 19.00 Uhr
Veranstaltungszentrum Ursulinenhof (4020 Linz, Landstraße 31)

Foto: Scattolon

Dr. Karlheinz Töchterle
Bundesminister a.D.

Dr. Gerold Lehner
Superintendent OÖ

Referenten:
BM a.D. Dr. Karlheinz Töchterle
Superintendent Dr. Gerold Lehner

Eröffnung der Wanderausstellung zum Jahr der Bildung: Evangelische Bildungseinrichtungen und Bildung in OÖ.

17. Ökumenische Sommerakademie: 15. - 17. Juli 2015
Warum Leid?

Leid zu erfahren und damit umzugehen, Leid zu ertragen und zu bewältigen, am Leid zu scheitern: Das sind existenzielle Grunderfahrungen jedes Menschen und gleichzeitig zentrale Fragen an Religion und Philosophie.

Nach zwei vorwiegend gesellschaftspolitischen Themen behandelt die Ökumenische Sommerakademie 2015 wieder ein Thema, das sich im Leben des einzelnen Menschen und seiner persönlichen Umgebung aber auch in der kollektiven Erfahrung stellt.

Zunächst sind es die Fragen, wo die Ursachen des Leids zu finden sind, und ob Leid vielleicht sogar Sinn und Zweck haben kann. Ob Leid in Demut und Geduld, mit der Gelassenheit des Unausweichlichen hingenommen wird oder Wut und Auflehnung auslöst, hängt einerseits vom Charakter des Individuums andererseits von dessen religiöser und philosophischer Grundeinstellung ab.

Schließlich sind die Kirchen und Religionsgemeinschaften aber nicht nur mit diesen Grundfragen konfrontiert, sondern müssen auch Wege finden, dem Leid des Einzelnen und der Gesellschaft zu begegnen und es nach Möglichkeit zu vermindern und zu verhindern.

Die Vorträge und Diskussionen unserer diesjährigen Ökumenischen Sommerakademie berücksichtigen diese verschiedenen Aspekte des Themas.

Dr. Helmut Obermayr

Veranstalter:

- Evang. Bildungswerk OÖ
- Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz (KTU)
- Kirchenzeitung der Diözese Linz
- Land Oberösterreich/Landeskulturdirektion
- Ökumenischer Rat der Kirchen Ö
- ORF Religion Fernsehen/ORF Religion Hörfunk
- Stift Kremsmünster

Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich. Die Teilnahme an nur einem Vortrag ist nicht möglich.

ORT: Stift Kremsmünster / Kaisersaal. Registrierung und Tagungsunterlagen im Tagungsbüro neben dem Kaisersaal.

TAGUNGSBEITRAG:
3 Tage € 60,00 | 2 Tage € 45,00 | 1 Tag € 25,00
Ermäßigungen/3 Tage: Studierende € 25,00 | Ö1-Mitglieder € 55,00

ANMELDUNG BIS 3. JULI 2015
an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz.
+43 (0)732 784293 oder
sommerakademie@ktu-linz.ac.at

QUARTIERBESTELLUNGEN:
Tourismusverband Kremsmünster, Rathausplatz 1, A-4550 Kremsmünster.
+43(0)7583 7212 oder
tourismus@kremsmuenster.at

EBW Bad Goisern

Herbert Kefer
4822 Bad Goisern, Pfarrhausgasse 1
0676/ 74 87 450 | kefer.goisern@aon.at

Passionsabend auf Kärntnerisch

SA 28. Februar 2015, 19:30 Uhr, Evang. Kirche Bad Goisern
Ein besonderer Abend am Beginn der Passionszeit
Unter dem Titel „Ois lei fia di' liest Bischof Michael Bünker Abschnitte aus den von ihm mitübertragenen Evangeliumstexten auf Kärntnerisch.
Musikalisch eingebettet werden die Lesungen von Cornelia Kirsch an der Harfe und dem Regehege-Viergesang.
Eintritt: die Freiwilligen Spenden kommen der Aktion Brot für die Welt zugute

„Was bringt es mir Christ zu sein"

Oktober 2015
Vortrag Prof. DDr. Matthias Beck
Dieser Abend wird in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk und dem Bibellesebund durchgeführt.

EBW Bad Hall

Mag. Isabella Gross
4540 Bad Hall, Römerstraße 18
0699/10 97 47 65 | office@isabellagross.at

Meditatives Tanzen

27. März 2015, 17:00-18:30 Uhr
24. April 2015, 17:00-18:30 Uhr
26. Juni 2015, 17:00-18:30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Bad Hall
Leitung: Mag. Isabella Gross | Beitrag: € 5,-

Lange Nacht der Kirchen in der Lukaskirche

29. Mai 2015, ab 20:00 Uhr
20.00 bis 20.40 Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst in der röm.-kath. Stadtpfarrkirche, danach geht es weiter in der evangelischen Lukaskirche:
21:00 – 21:40 Uhr Nachtkonzert I
Lieder mit Einführungen zum Mitsingen und Zuhören.
Gestaltung: Jugendband der Lukaskirche & Chor „Aufwind" aus Neukematen
21:40 - 21:59 Uhr Snacks & Getränke im Jugendraum
Erfrischungen und Möglichkeit zum Gespräch im Keller des Evangelischen Gemeindezentrums neben der Lukaskirche
22:00 – 22:40 Uhr Meditative Gruppentänze

Leitung: Isabella Gross, Tanztherapeutin
Ort: Gemeindesaal im Evangelischen Gemeindezentrum neben der Lukaskirche
22:40 - 22:59 Uhr Snacks & Getränke im Jugendraum
Erfrischungen und Möglichkeit zum Gespräch im Keller des Evangelischen Gemeindezentrums neben der Lukaskirche
23:00 – 23:30 Uhr Nachtkonzert II
Lieder mit Einführungen zum Mitsingen und Zuhören..
Gestaltung: Jugendband der Lukaskirche & Chor „Aufwind" aus Neukematen
23:30 – 00:00 Uhr Ökumenische Nachandacht
Gestaltung: Pater Johannes Czempirek & Pfr. Oliver Gross

EBW Bad Ischl

Gerhard Gamsjäger
4820 Bad Ischl, Kalkgrubenstraße 20
0680/ 32 199 53 | ggg142@gmx.at

Die Macht der Gewohnheit

FR 27. Februar 2015, 19:00 Uhr, Gemeindesaal der Evangelischen Pfarrgemeinde Bad Ischl
Vortrag von Beata Widmann, Bibellesebund Österreich
Musik: Fritz Altrichter, Klavier
Warum tun wir was wir tun? Die Macht der Gewohnheit prägt unser Leben mehr, als wir oft ahnen. Leider nicht nur gute Gewohnheiten! Stellen wir uns diesem Thema – und der Frage wie ist Veränderung möglich.
Freiwillige Spende

Ostern; HühnerLeid und HasenGlück
FR 20. März 2015, 19:00 Uhr, Gemeindesaal der Evangelischen Pfarrgemeinde Bad Ischl
Lesung von Marianne Stieber
Musik: Fritz Altrichter und Margit Zwettler, vierhändig am Klavier
Heiteres und Besinnliches zur Osterzeit
Freiwillige Spende

Familie und Kinder
Freitag, 17. April 2015, 19:00 Uhr, Gemeindesaal der Evangelischen Pfarrgemeinde Bad Ischl
Vortrag von Steffi Reinhard, Bibellesebund Österreich
Musik: Fritz Altrichter und Christine Müller, Klavier
Freiwillige Spende

Evangelisch ist nicht, dass Pfarrer heiraten dürfen und Frauen Pfarrerinnen werden können; evangelisch ist, wer erkennt, dass er aus der Gnade Gottes lebt
FR 15. Mai 2015, 19:00 Uhr, Carolus Clusius Garten bei der evangelischen Kirche Bad Ischl, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal
Vortrag von Mag. Josef Prinz, Pfarrer Linz-Innere Stadt
Was bedeutet evangelisch sein, worauf begründet sich dieses Selbstverständnis. Grundlagen des evangelischen Glaubensbekenntnisses.
Freiwillige Spende

Aufatmen bei Gott
FR 29. Mai 2015, 20:00 Uhr, Evangelische Kirche Bad Ischl
Vortrag von Esther und Erhard Lieberknecht, Pfarrerehepaar Stainach/vormals Bad Ischl
Musik: Fritz Altrichter (Orgel), Reinhilde Höller (Violine)
Es fällt immer schwerer zur Ruhe zu kommen. Ausgewählte Texte und Musik wollen dazu beitragen, dass das wieder gelingt. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in die Begegnung mit Gott, denn bei Gott zur Ruhe zu kommen, lässt die Seele zur Ruhe kommen.
Eine Veranstaltung im Rahmen der „langen Nacht der Kirchen".

Fahrt zur OÖ. Landesausstellung 2015: „Hilfe. LebensRisken LebensChancen"
Freitag, 12. Juni 2015, 09:00 Uhr, Haus Bethanien – Gallneukirchen
Die Landesausstellung 2015 im Diakonissenhaus Bethanien des Diakoniewerkes Gallneukirchen setzt sich mit der Entstehung und Ausformung der sozialen Sicherung in unserem Land auseinander und will viel Unsichtbares sichtbar machen.
Geschichte des Sozialstaates – begreifen, einfühlen, verstehen – soziale Sicherung – aktivierende Themenzugänge
Unkostenbeitrag für Bus und Eintritte: € 35.-

Rainbacher Evangelienspiele „Esther" - (Nachmittagsvorstellung)
Samstag, 20. Juni 2015, 07:30 Uhr
Besuch der Schaunburg in Eferding und des Shaolinklosters in Pupping mit Führungen
Abfahrt des Busses: 7:30 Uhr Marktplatz Bad Goisern – Zusteigmöglichkeit: 7:45 Uhr TechnoZentrum Bad Ischl, Sulzbach
Unkostenbeitrag für Bus und Eintritte: ca. € 50.-
Eine ökumenische Kulturreise gemeinsam mit dem KBW Bad Goisern.

Konzentration und Lebensfreude steigen durch Entspannung – aber wie?
Freitag, 26. Juni 2015, 19:00 Uhr, Gemeindesaal der Evangelischen Pfarrgemeinde Bad Ischl
Leitung: Manuela G. Zachhuber, MSc. – klientenzentrierte Psychotherapeutin
Musik: Fritz Altrichter und seine Schüler Belinda Kastner und Leo Scheuchl am Klavier
Freiwillige Spende

Auf dem Weg des Buches – Als die Bibel heisse Ware war
Samstag, 04. Juli 2015, 17:00 Uhr, Carolus Clusius Garten bei der Evangelischen Kirche Bad Ischl, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal
Vortrag von Helmut Kaindl, staatlich geprüfter Bergwanderführer, Mitgestalter des Wanderführers, Weg des Buches
Historisches zum evangelischen Pilgerweg durch Österreich, der Bibelschmuggler-Route des Geheimprotestantismus. Geschichten und Anekdoten von den Wanderungen.
Freiwillige Spende

Juni/Juli
Eröffnung des Carolus Clusius Gartens bei der Evangelischen Kirche in Bad Ischl durch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Referat über Carolus Clusius
Eintritt frei

August 2015
Ötscher: Reich Auf den Spuren des Carolus Clusius –

Charles de l'Écluse – Hofbotaniker Maximilians II. Bedeutendster Erforscher der Alpenflora. Auf seinen Spuren führt eine Wanderung in die Pflanzenwelt der Berge. Namensgeber des Clusius Gartens der evangelischen Pfarrgemeinde Bad Ischl – Clusius-Enzian, Clusius-Primel.
Geschichte der Evangelischen im Ötschergebiet - Mitterbach. Vor 300 Jahren kamen aus dem Salzkammergut protestantische Holzknechte in die Urwälder der Ostalpen. Sie schrieben eine einmalige Geschichte.
2-Tages-Fahrt zur Niederösterreichischen Landesausstellung

August
Das Leben und die Glaubenstreue der Landler
Vortragende: Mag. Renate Bauinger, EBW OÖ
Im Carolus Clusius Garten
Musik ReGeHeGe Goisern
Freiwillige Spende

September
„Der Korbiniusapfel" und Salzkammergut-typischer Obstbau im Carolus Clusius Garten bei der Evangelischen Kirche Bad Ischl
Vortragender: DI Haimo Strebl, Landwirtschaftskammer OÖ.
Korbinian Aigner (1885-1966) bayerischer katholischer Pfarrer und Pomologe, wurde 1943 ins KZ Dachau eingeliefert. Unter widrigen Umständen gelang es ihm, aus einer Sämlingsauslese einen Apfel zu züchten; er gab ihm den Namen KZ 3. Widerstandsfähig, anspruchslos – ist im Carolus Clusius Garten gepflanzt.
Freiwillige Spende

Weitere Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte der Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde Bad Ischl http.//evangbadischl.at oder des Evangelischen Bildungswerkes Oberösterreich http.//ebw-ooe.evang.at.

EBW Braunau

Pfarrer Mag. Jan Henrik Lange
5280 Braunau am Inn, Kaiserschützenstraße 24
07722/ 63 414 | postmaster@evangbraunau.at

RÜCKBLICK
Gesprächsreihe „Wie erwartete man früher den Tod"
Der Tod ist ein Thema, das heutzutage oft tabuisiert wird. Wir leben ganz im Diesseits. Der Tod stört nur das alltägliche Leben. Im Mittelalter aber war das ganz anders. Der Tod war allgegenwärtig: Jede Generation erlebte mindestens einen Krieg mit all seinen schrecklichen Begleiterscheinungen – Hunger, Seuchen, Armut. Immer wieder zog dazu auch noch die Pest durch das Land. Wer morgens noch fröhlich aufstand, konnte am Abend bereits dahingerafft sein.
Die bildende Kunst, Theologie, Volksglauben und Frömmigkeit haben unterschiedliche Formen entwickelt, um damit umzugehen. Rituale, die bis in die Gegenwart andauern, deren Herkunft und Bedeutung wir aber häufig vergessen haben. An drei Abenden näherten wir uns diesem spannenden Thema.

Am 9. Oktober brachte uns Annegret Ritzinger die **Frömmigkeit des Mittelalters** näher – inklusive den zahlreichen Heiligen, die vor eben diesen plötzlichen Todesfällen schützen sollten. Im Anschluss besichtigten wir den Nothelferaltar in der Bürgerspitalkirche und den Pestaltar in der Stadtpfarrkirche St. Stephan.

Am 23. Oktober führten Pfarrer Viktor Meißner (Simbach) und Pfarrer Jan Lange (Braunau) in **Martin Luthers Ansichten** ein. Der „Sermon vom seligen Sterben" zeugte vom reformatorischen Sterbetrost und der Bericht über Luthers Tod mag als „letzter Kampf gegen das Papsttum" gelten. Auch Luther als Mystiker erschien im neuen Licht.

Am 6. November schließlich referierte Stadtpfarrer Wolfgang Schnölzer über die **katholischen „Sterbesakramente".** Hier zeigten sich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede unserer heutigen Praxis in den Konfessionen – oder hätten Sie gewusst, warum Sie bei einer katholischen Beerdigung eine Messe bestellen und bei einer evangelischen nicht?
Interessant aber war besonders zu sehen, wie wir uns in den letzten Jahren und Jahrzehnten aufeinander zu beweg(t)en. Sowohl in den Vorstellungen, als auch in Seelsorge und den damit verbundenen Ritualen.

Afrikanische Lyrik und Gebete

Mag. Karl-Heinz Rathke hatte viele Jahre im Kamerun als Missionar gelebt. Dort kam auch sein Sohn Joachim Tabenyang Rathke zur Welt. Gemeinsam stellten sie uns Gedichte und Gebete vom schwarzen Kontinent vor.
Von einer Schöpfungserzählung über die Grauen des Sklavenhandels. Von der Unterdrückung durch die Kolonialmächte bis hin zu der gegenwärtigen Identitätsfindung reichten die Themen.

Joachim Rathke (Schauspieler und Regisseur in Linz) hatte die Texte professionell gelesen, wodurch sie eine viel größere Intensität erhielten. Karl-Heinz Rathke klärte über die Hintergründe und Zusammenhänge auf.
Ein sehr ergreifender Abend, der bei allen noch lange nachklingen wird.

VORSCHAU

Ökumenischer Linzer Bibelkurs

Im Frühjahr bieten die drei Pfarren St. Stephan, St. Franziskus und wir gemeinsam einen ökumenischen Bibelkurs an. Dieser Kurs findet in mehreren Gemeinden in Oberösterreich gleichzeitig statt und ist eine Zusammenarbeit der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche. Für uns konnten wir zwei erstklassige Referentinnen gewinnen, die sich mit der Materie bestens auskennen und auch gut und anschaulich vermitteln können:

Dr. Christine Gruber-Reichinger ist Pastoralassistentin in Aspach und Dr. Hannelore Reiner ist Oberkirchenrätin der evangelischen Kirche A.B. in Wien.

Freuen Sie sich auf unseren Kurs an diesen Terminen (jeweils mittwochs um 19.00 Uhr):

25.02. Pfarrsaal St. Stephan (Das Buch Jesaja) Gruber-Reichinger
04.03. Kirche St. Franziskus (Das Buch Deuteronomium) Gruber-Reichinger
11.03. Schönthalersaal (ev. Kirche) (Das Buch der Psalmen) Reiner
18.03. Pfarrsaal St. Stephan (Das Buch Exodus) Gruber-Reichinger

Gedenkstunde am Mahnstein

15. März 2015
Jedes Jahr lädt die Stadtgemeinde Braunau gemeinsam mit den Bildungswerken der katholischen Stadtpfarre St. Stephan und der Evangelischen Pfarrgemeinde Braunau zu einer Gedenkstunde am Mahnstein vor dem Geburtshaus Adolf Hitlers. Gerade 70 Jahre nach dem Ende des NS-Regimes und dem Erwachen von „Pegida" in mehreren Städten soll an diesem Nachmittag (ab 17:30 Uhr) der Opfer gedacht und ein Zeichen für die Zukunft gesetzt werden.

Lange Nacht der Kirchen

29. Mai 2015
Im Rahmen unserer Veranstaltungen bei der Langen Nacht der Kirchen (Beginn um 19:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarre St. Stephanus) laden wir ab 20.30 Uhr (bis ca. 22:30) zu einem Vortrag und Gespräch zu den Schöpfungsgeschichten Genesis 1-3. Das Erstarken der Kreationisten und die Lehre vom „Intelligent Design" haben in den vergangenen Jahren immer wieder von sich Reden gemacht. Doch was steht in diesen Texten wirklich? Und warum sind sie keine naturwissenschaftliche Abhandlung der Frühgeschichte, sondern lebendige Gegenwart?

In Planung: Ausflüge zum Besuch der Landesausstellung in Gallneukirchen (voraussichtlich 20.06. oder 19.09.), sowie zum Frankenburger Würfelspiel.

EBW Eferding

Prof. Mag. Rudolf Jungwirth
4070 Eferding, Paracelsusstraße 12
0667/ 60 64 406 od. 07272/ 25 61 | j.jungwirth@eduhi.at

Lesung mit Evamarie Taferner

FR 20. März 2015, 19 Uhr, Gemeindesaal der Evangelischen Pfarrgemeinde Eferding
Musik: Elisabeth Pouget und Christine Schwarzbauer - Violinen Eintritt frei

Exkursion in den Rosengarten, Trattwörth 3 (Gemeinde Fraham)
FR 12. Juni 2015, 16 Uhr
Führung: Mag. Martina Gruber
Eintritt frei

EBW Gallneukirchen

Mag. Isabel Beuchel
4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1
07235/ 62 551

Der Weg des Buches
Auf den Wegen der Bücherschmuggler durch Österreich.
MI 4. Februar 2015, 19 Uhr, Evangelisches Pfarrhaus Gallneukirchen, Hauptstraße 1
Eintritt: Freiwillige Spende

„Schnrps krps drps“
FR 13. März 2015, 16 Uhr, Evangelisches Pfarrhaus Gallneukirchen, Hauptstraße 1, Gemeindesaal
Reise zu den bachkrontischen Inseln. Das Figurentheater „Il Segreto di Pulcinella“ spielt Kindergedichte nach James Krüss für Kinder ab 4 Jahren.
Eintritt: 2,50 € für Kinder (5€ für Erwachsene)

Lesung
25. März 2015 , 19 Uhr Bücherinsel
Thomas Raab liest aus seinem neuen Buch „Still“ (Droemer Verlag)

Lesung: Thomas Werner Tiki Küstenmacher aus seinem neuen Buch „Der Weg zum Glück führt durchs Gehirn“
5. Oktober 2015, 19 Uhr Bücherinsel

Reformationsfest
31. Oktober 2015, 20 Uhr, Evang. Kirche Gallneukirchen
Festkonzert Reformationsgedenken
Das Sinfonieorchester Gallneukirchen spielt die Reformationssinfonie von Felix Mendelsohn Bartholdy
Eintritt: 12 €/ 14 €

EBW Gmunden

Pfr. i.R. Mag. Günter Ungar
4810 Gmunden, Georgstraße 9
07612/ 64 237 | office@evanggmunden.at

RÜCKBLICK
EBW - Reise „Auf den Spuren der Welfen“
Vom 18. bis 22. September 2014 waren 42 reiselustige Gemeindeglieder und Bekannte unter der wie immer fachkundigen und bewährten Leitung von Ursula Grill unterwegs. Wir folgten den Spuren des ältesten evangelischen Adelsgeschlechtes in Hannover, Braunschweig und auf der Marienburg. Auch eine denkwürdige Fahrt mit dem uralten Dampfzug auf den Brocken gehörte dazu. Dieser imposante Teil des Harzgebirges markierte bis 1989 einen Stützpunkt des Eisernen Vorhangs, der Deutschland und Europa teilte. Professionelle Fremdenführer informierten uns über wichtige Details der bewegten Geschichte und Kultur. Zu unserem Erstaunen war dort das Salzkammergut und Gmunden als Exil des hannoverschen Königshauses kaum bekannt.
Ein Höhepunkt war der Gottesdienst im ehrwürdigen Dom von Braunschweig unter Mitwirkung der Dombläser, des Kantors, der Dompfarrerin als Liturgin und der Predigt des neu gewählten jungen Bischofs der Lutherischen Landeskirche Braunschweig. Unterwegs haben wir viel gesungen und kurze Andachten gefeiert. Auch in den Herrenhäuser Gärten beim Königsschloss Hannover, wo wir an der Gedenkstätte für die preußische Kaisertochter Viktoria Luise und ihren Gatten Ernst August von Hannover ein Blumengebinde niedergelegt haben.
Auch dank der optimalen Betreuung durch unseren langjährig bewährten Stern & Hafferl Chauffeurs Ausserhuber und seiner liebenswerten Gattin haben wir uns trotz der unvermeidlichen Anstrengungen einer Bildungsreise wieder sehr wohl gefühlt. Ja, Reisen bildet und Bildung war immer schon ein urevangelisches Anliegen seit 500 Jahren. Aber Bildung umfasst nicht nur das intellektuelle Wissen und geschichtliche, künstlerische Erkenntnisse, sondern genauso die Herzensbildung. Die Fähigkeit, herzlich und offen miteinander umzugehen, auch wenn man – natürlich – nicht immer einer Meinung ist und sein kann. Dabei soll und muss sich unser Glaube immer wieder bewähren. Auch in dieser Hinsicht war unsere diesjährige Reise gesegnet. Mit rund 40 Karten, von fast allen unterschrieben, haben wir gern auch der daheim Gebliebenen gedacht, die früher oft mit dabei waren. *Günter Ungar*

VORSCHAU
Konzert und Lesung
19. April 2015, Evang. Gemeindesaal Gmunden
„Aus dem Leben und Wirken der Dorothee Sölle“
Lesung: Ewa & Bohdan Hanushevsky
Musik: Kohelet3

„Chancen und Grenzen der Ökumene“
7. Mai 2015, 19:00 Uhr, Evang. Gemeindesaal Gmunden
Vortrag von W. Kerling

„Luther und die Juden“
28. Mai 2015, 19:00 Uhr, Evang. Gemeindessal Gmunden
Vortrag von SUP Dr. Gerold Lehner

Konzert mit Bernadett Filger und Lukas Raffelsberger
Juni 2015, 18:00 Uhr, Evang. Kirche Gmunden

Kantatengottesdienst
18. Oktober 2015, 10:00 Uhr, Evang. Kirche Vöcklabruck
18:00 Uhr Kantatenkonzert, Evang. Kirche Gmunden
Mit dem Chor der Evang. Pfarrgemeinde und dem Gmundner Bach-Ensemble
Leitung: Lukas Raffelsberger

„Dietrich Bonhoeffer"
Vortrag von Bischof Dr. Michael Bünker
24. November 2015, 19:00 Uhr, Evang. Gemeindesaal Gmunden

Phantastische Bilderwelten: Sandl - Schrems
FR 28. August 2015
Von der alten Volkskunst der Hinterglasbilder in Sandl zu den Werken des Künstlers Makis Warlamis im Kunstmuseum Schrems, mit seiner neuen grandiosen Jahresausstellung „Das unbekannte Universum"
PROGRAMM in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Stern-Wintereder
Abfahrt: lt. Zustiegsplan Fa. Stern-Wintereder; Chaffeuer: Reinhard Ausserhuber
Fahrt über die A1 und A7 nach Sandl: Besuch des Hinterglasmuseums mit Führung, Mittagessen; Weiterfahrt nach Schrems: Besichtigung mit Führung durch die neue Ausstellung; auf Wunsch besteht die Möglichkeit eines Besuches bei der Waldviertler Schuhfabrik von Heini Staudinger in den neuen Verkaufsräumen, die in Holzbauweise als Jurten ausgeführt sind; Getränke und Kuchen können im Museumscafé konsumiert werden.
Preis steht noch nicht fest, er beinhaltet Bus, Eintritte und Führungsgebühren. Konsumationen sind nicht inbegriffen.
Auskünfte bei Ursula Grill, 0680-236 73 54 oder u.liddy.grill@traunseenet.at

Auf Protestantischen Spuren in der Obersteiermark - Teil 1 - Rottenmann - Burg Strechau
SA 19. September 2015
PROGRAMM:
Abfahrt: Gmunden, Georgstraße/Unimarkt: 7:00 Uhr, über Kirchdorf nach Rottenmann: Besuch der Evang. Auferstehungskirche, kurze Andacht, Rundgang durch die über 1000-jährige Bergstadt auf den Spuren der Evangelischen mit der Kuratorin Frau Dr. Christa Lerch. Weiterfahrt nach Lassing: Mittagessen im Seerestaurant der Familie Schweiger, anschließend Fahrt zur Burg Strechau: Burgbesichtigung mit Führung; im 16. Jhdt. im Besitz des Geschlechtes der Hoffmann, der Führer der protestantischen Stände; die ehem. Burgkapelle mit ihren herrlichen Fresken ist noch erhalten; weiters Besichtigung der Steyr-Oldtimerausstellung der privaten Boesch-Stiftung, mit über 30 Fahrzeugen; Heimfahrt über Bad Aussee: kleiner Zwischenstopp.
Kosten: können noch nicht genannt werden, da die neuen Preise für Eintritte etc. noch nicht vorliegen, werden jedoch gestaffelt je nach Teilnehmerzahl.
Anmeldung bei Ursula Grill, 0680-126 73 54 oder u.liddy.grill@traunseenet.at

EBW Kirchdorf

Brigitte Malzner
4560 Kirchdorf, Steiermärkerstraße 26
0681/105 63 195 | Brigitte@malzner.at

Impulsabende, jeweils 19:00 Uhr
DI 10.2. Hörst du, was ich nicht sage"
DI 10.3. „Wie Dankbarkeit unser Denken verändert"
DI 14.4. „Das Glück ist kein Vogel" - wie ich mein Glück selber in die Hand nehmen kann
DI 12.5. „Der Seele Gutes tun"
DI 9. 6. „Meine Aufgabe als Elternteil wahrnehmen"
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum 4560 Kirchdorf

Seminar zum Thema: Kreative Lebensplanung
FR 17. April, 15:00 Uhr – SA 18. April, 17:00 Uhr
FR 29. Mai, 15:00 Uhr – SA 30. Mai, 17:00 Uhr
Inhalte: Geschichtsanalyse – „Wo komme ich her?"
Welche Fähigkeiten motivieren mich, wo liegen meine Stärken? Werteanalyse - was ist mir wichtig? Persönlichkeitsanalyse nach den D, I, S und G
Visionsentwicklung und konkrete Schritte planen
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum 4560 Kirchdorf

Fahrt zu den Rainbacher Evangelienspielen zur Aufführung von „Esther"
SA 13. Juni 2015, zur Nachmittagsvorstellung

EBW Lenzing-Kammer/Rosenau

Jutta Bressler
4863 Seewalchen a.A./Rosenau, Sachsenstraße 35
0650/48 63 280 | j-bressler@aon.at

Kräuterwanderung mit Christine Lechner in Seewalchen
25. April 2015, 13:00 Uhr Start bei der Gemeinde See-

walchen. Dauer ca. 5 Stunden.
In diesem Jahr wollen wir selber Cremen herstellen, und dazu vorher die Kräuter aus dem Gerlhamer Moor sammeln.
Ersatztermin bei sehr schlechtem Wetter ist der 2. Mai.
Kostenbeitrag € 10,-/Person.
Anmeldung im Pfarramt oder bie Jutta Bressler persönlich.

Lichtbildvortrag des astronomischen Arbeitskreises Gahberg
23. Oktober 2015, 19:30 Uhr, Evang. Pfarrsaal Rosenau/ Seewalchen
Es werden zum Vortrag tolle Bilder gezeigt, die hier auf der Sternwarte Gahberg fotographiert wurden.
Bei guter Sicht und klarem Himmel kann man im Anschluß selber durch einige mobile Fernrohre in die Weiten des Weltalls blicken.
Eintritt: freiwillige Spenden

EBW Linz-Dornach

Ingrid Pirker
4040 Linz, Johann-Wilhelm-Kleinstraße 10
0732/ 64 06 26 | ingrid_pirker@yahoo.com

RÜCKBLICK
Musik hat mein Leben gerettet

Das war der Titel einer konzertanten Lesung von Katja Bielefeld (Klavier) und Ingeborg Aigner (Textvortrag).
Sie beschrieben das äußerst bewegte Schicksal der Jüdin Alice Herz-Sommer, die 100jährig ihren Lebenslauf niedergeschrieben hat:
- das unbeschwerte Leben in Mähren vor dem 2. Weltkrieg
- die bedrückende Zeit im Konzentrationslager Theresienstadt im Krieg
- die unerfreuliche Erfahrung mit dem tschechischen Antisemitismus nach der Befreiung des Lagers
- das anfangs schwierige, aber später glückliche Leben mit ihrem Sohn Stefan in Israel und London.
Alice war eine begnadete Klaviervirtuosin (Beispiel: alle 24 Etüden von Chopin) Dies hat ihr im Lager Theresienstadt wahrscheinlich das Leben gerettet. In dem Klavier- und Textvortrag von Katja Bielefeld und Ingeborg Aigner wurde der Lebenslauf dieser außergewöhnlichen Frau sehr einfühlsam, berührend und auch sehr treffend beschrieben.

„Vorhölle zum Himmel – Mönchsrepublik Athos“
SO 25. Jänner 2015, 17:30 Uhr: Lothar Prah, Fotoschau.

Klassisches Konzert mit Dorothea Sessler
SO 1. Februar 2015, 17:00 Uhr
Geige, Wolfgang Herzer, Cello und Nikolaus Wiplinger – Klavier, Werke von Beethoven, Grieg und Schubert

VORSCHAU
Ensemble „Paniano“ Konzert mit Stiliana Popova-Kuritko , Klavier und Wolfgang Deutsch, Panflöte
SO 1. März 2015, 17:00 Uhr

Klassischer-romantischer Konzertabend „Saitentöne“ mit Heidemarie Mravlag, Cello und Thomas Yu-Tung Pan, Klavier und Orgel
SO 15. März 2015, 18:00 Uhr

ORF Karfreitagsgottesdienst: TV Übertragung
FR 3. April 2015, 9:30 Uhr

Predigtreihe „Friede - Biblische Texte und ihre Aktualität“
12. April Pfr Dr. Thomas Pitters
19. April Pfr. Mag. Ortwin Galter
26. April Mag. Christine Todter
3. Mai Pfr. Günter Wagner

Liederabend mit Katerina Beronova und Claus Durstewitz, Gesang und Kaori Fazeni am Klavier
SO 19. April 2015, 17:00 Uhr

„Von Klassik bis Jazz“ Marimba und Akkordeon mit Sabine Pyrker und Yevgenig Kobyakov
FR 8. Mai 2015, 19:30 Uhr

Vortrag „Weg des Buches“ mit Andrea Greinecker und Gerhard Moser
SO 17. Mai 2015, 18:00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen
FR 29. Mai 2015

Konzert mit Stiliana Popova-Kuritko, Klavier, Christine Mayr, Geige und Maria Mayr, Violoncello
SO 27. September 2015, 17:00 Uhr

Konzert mit dem Duo Melnyk
SO 18. September 2015, 17:00 Uhr

„Duo Scherzando“ mit Petra Schwarzl- Gitarre und Konstantina Loibner – Klarinette
SO 15. November 2015

Konzert mit Helmut Trawöger
SO 29. November 2015, 17:00 Uhr

„Chor Cantalentia“
DI 8. Dezember 2015, 17:00 Uhr

Jugendchor „WEMSchT“
SO 13. Dezember 2015, 17:00 Uhr

EBW Linz-Innere Stadt

Elisabeth Hörlsberger
4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
0732/ 77 32 60 | e.hoerlsberger@gmx.at

Leben vor dem Tod
Abendgespräche 2015, jeweils 19:00 Uhr im Vortragssaal des Gemeindezentrums

„Der Leichnam und wir“, Vortrag und Gespräch mit Martin Prein
11. März 2015, 19:00 Uhr
Der Leichnam als das einzig sichtbare Zeugnis des Todes ist vielfach mit Ängsten, Mythen und Tabus belegt. Die Empfindungen im Umgang mit dem toten Körper können sehr intensiv und tiefgreifend sein: einerseits erschreckend und bedrohlich, andererseits aber auch fesselnd oder friedlich. Allzu rasch wird manchmal der Leichnam dem Blickfeld der Angehörigen entzogen, obschon ein „Begreifen“ des Todes für den weiteren Trauerverlauf eine enorme Bedeutung haben kann.
Der Abend will zu einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit unseren Gefühlen und Reaktionen angesichts des Leichnams und der Schmerzen der Hinterbliebenen einladen. Durch das Schauen und Anerkennen unserer eigenen Ängste und Unsicherheiten sollen künftige Begegnungen mit dem Tod in authentischer Nähe möglich werden.

„Über Leben“, Film und Gespräch mit Regisseur Johnny Roth und Pfarrer Arno Preis
18. März 2015, 19:00 Uhr
Plötzlich erfahren zu müssen, an Leukämie erkrankt zu sein, bedeutete für die Betroffenen einen Bruch im Leben – und in der Folge ein Wechselbad der Emotionen zwischen der Annahme dieser Situation und dem Kampf gegen die Krankheit.
Das Ringen zwischen Hoffnung und Verzweiflung, auch zwischen Glaube und Unglaube im religiösen Sinn, zeigt jedoch, dass Menschen gerade in solchen Grenzsituationen zu ihrer wahren Größe wachsen können. Es ist möglich, zu neuer und tieferer Gelassenheit zu finden – und zu einer Neuordnung der Prioritäten im Leben. Mit diesem neuen Blick auf das Leben kann auch gesunder Humor seinen Platz haben.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich Elisabeth Hörlsberger und Josef Prinz.

EBW Linz-Süd & Südwest

Dr. Roswitha Krimm
4030 Linz, Salzburgerstraße 231
0732/37 25 25

Bildungsfahrt in die tschechische Stadt Tabor
SA 30. Mai 2015, 8:00 Uhr
In Zusammenarbeit mit dem evangelischen Bildungswerk Oberösterreich. Auf den Spuren des Vor-Reformators Jan Hus, dessen Todestag sich in diesem Jahr am 6. Juli zum 600 mal jährt. Die Stadt wurde nach dem Jahr 1420 zur Wiege und zum Sitz der Linie des radikalen Hussitentums, Fahrt von Linz- über Freistadt- Kaplice-Budweis nach Tabor.
Zuerst gemeinsames Besichtigen der Kirche am Hauptplatz. Anschließend Mittagessen (am Hauptplatz gibt es viele gute Lokale). Danach ist ein Besuch im Jan Hus Museum vorgesehen oder für die Mutigen unter uns gibt es die Möglichkeit die unterirdischen Gänge der Stadt zu besichtigen.

Anschließend fahren wir zu der in der Nähe von Tabor gelegenen Talburg, wo Jan Hus die Bibel ins Tschechische übersetzt hat (Aufenthaltsdauer ca. 20 Minuten). Abschließend Heimfahrt.
Treffpunkt: Interspar Parkplatz Salzburgerstraße (schräg gegenüber unserer Johanneskirche). Wir fahren mit dem Busunternehmen Stern Reisen, Wintereder.
Abfahrt: 08:00 Uhr | Rückkehr: ca.18:30 Uhr
Fahrpreis: 30.- € (im Bus, bar zu bezahlen). Verbindliche Anmeldung bis 01.05.2015. Rustikale Bekleidung empfohlen

EBW Marchtrenk

Michaela Wimmer
4614 Marchtrenk, Bahnhofstraße 27
07243/52 208 | marchtrenk@evang.at

Diavortrag über San Francisco: Günter Schwab
28. April 2015, 19:30 Uhr, Gemeindesaal

Bildungsreise nach Sizilien: Reinhard Feizelmeier und Michaela Wimmer
26. Mai – 6. Juni 2015

EBW Neukematen

Bettina Edelbauer
4533 Piberbach, Brandstatt 46
07583/67 49 | b.edelbauer@aon.at

Acryl-Malkurs mit Silvia Graffonara
Samstag, 21. März 2015, 13:00 – 17:00 Uhr, Gemeindesaal Neukematen
Kosten: € 25,- pro Person + event. Materialkosten
Mitzunehmen: Leinwände, Farben, Pinseln, Spachteln, Spachtelmasse, Sand, bzw. alles was ihr verarbeiten wollt und Wassergläser, Küchenrolle oder Fetzen, Schürze, Föhn. Leinwände und Farben sind nach telefonischer Absprache auch bei Silvia Graffonara zu erwerben unter 0664 4207211.
Max. Teilnehmer: 15 | Min. Teilnehmer: 6
Für weitere Fragen steht Silvia Graffonara gerne zur Verfügung.
Anmeldung bitte bis spätestens 17. März 2015 bei Irmgard.Edelbauer@aon.at, Tel. 0699 10 63 67 45

Historische Spuren auf dem Römerweg
MI 25. März 2015, 8:30 Uhr
Ausgangspunkt dieser geschichtlich bedeutsamen Wanderung rund um das Tresleinsbachtal ist Natternbach im Hausruckviertel.
Abfahrt : 8:30 Uhr Sporthalle Kremsmünster
Gehzeit : 3,5 -4 Std., Anstiege : 150 m
Weg: Güter-, Wald- und Wiesenwege
Einkehr entweder während der Wanderung im Gasthof „Zum Gross`n“ oder am Ende der Wanderung in Krenglbach.

Rund um die Schaunburg
MI 22 April 2015, 8:30 Uhr
Herrliche Rundwanderung von Pupping zur Schaunburg und über den Donausteig (großartige Fernsicht ins Mühlviertel) wieder zurück nach Pupping.
Abfahrt : 8:30 Uhr Uni-Markt Neuhofen
Gehzeit : 3,5 Std., Anstiege : 200 m
Weg: Güter-, Wald- und Wiesenwege
Einkehr am Ende der Wanderung in Pupping

Kefermarkter Rundweg
MI 13. Mai 2015, 8:00 Uhr
Empfehlenswerte Rundtour im Mühlviertler Hügelland. Vom Schloß Weinberg wandern wir auf den Gipfel des Hoh-Haus und über den Bierweg, sowie Schlösser- und Burgenweg wieder zum Schloß Weinberg zurück. Anschließend besuchen wir die Pfarrkirche mit dem weltberühmten Flügelaltar.
Abfahrt : 8:00 Uhr Ev. Kirche Sierning
Gehzeit: 3,5 - 4 Std., Anstiege : 400 m
Weg: Wald-, Wiesen- und Güterwege
Einkehr am Ende der Wanderung

bildungsreise: Augsburg und Evang. Franken 2015
FR 5. Juni bis SO 7. Juni 2015
Programm:

- Freitag, 5. Juni 2015: 7:00 Uhr Abfahrt in Neukematen,

Fahrt über die Autobahn nach Salzburg - München - Augsburg. Kurze Besichtigung der Evang. Kirche St. Ulrich am Beginn der Maximilianstraße, (die Prachtstraße von Augsburg), Gang durch die Maximilianstraße zu den Fuggerhäusern (Fuggerpalast). Mittagessen im Damenhof im Fuggerpalast. Nach dem Mittagessen weiter zum Rathaus, Besichtigung des Goldenen Saals und der Fürstenzimmer. Je nach Maßgabe der Zeit besichtigen wir die „ Fuggerei“ (erster sozialer Wohnbau), Besichtigung von St. Anna und die Ausstellung „Lutherstiege“ (ehemaliges

Kloster in welchem Martin Luther bei seinem Aufenthalt in Augsburg wohnte). Weiterfahrt nach Heilsbronn, Abendessen, Nächtigung und Frühstück. (Heilsbronn-Religionspädagogisches Zentrum der Evang.- Luth. Kirche in Bayern)

- Samstag, 6. Juni 2015

Nach dem Frühstück kurze Andacht im Münster zu Heilsbronn, Führung durch die romanisch- gotische Kirche und der noch bestehenden Teile der Klosteranlage, Mittagessen in Windsbach. Weiterfahrt nach Neuendettelsau. Neuendettelsau ist heute das Zentrum der Evang. Kirche in Bayern (Diakonie und Mission). Wenn noch Zeit bleibt, Fahrt auf den Hesselberg, Bildungszentrum der Evang. Kirche in Bayern und schöner Aussichtsberg. Abendessen, Nächtigung und Frühstück in Heilsbronn.

- Sonntag, 7. Juni 2015

Fahrt nach Nürnberg, Besuch des Gottesdienstes in der Lorenzkirche in Nürnberg, Stadtspaziergang, Mittagessen in einem Stadtlokal (im Barfüßerkeller), Besichtigung der Reichs-Burg Nürnberg und anschließend Heimfahrt nach Neukematen.

- Preis: 2 Übernachtungen in Heilsbronn, HP, Reisebus, Eintritte und Führungen € 180,--

Reiseleitung und Organisation: Hermann Hoffelner
Die Einzahlung der Reisekosten wird ersucht auf das Konto der evang. Muttergemeinde Neukematen:
IBAN: AT91 2032 6000 0001 5008.
Anmeldeschluss: Sonntag, 10.05.2015 bei Hermann Hoffelner (Mail: h.hoffelner@gmx.at oder Tel.0676 7059010)

Guckerweg in Julbach (Meran des Mühlviertels)

MI 17. Juni 2015, 7:30 Uhr
Traumwanderung mit großartigen Ausblicken zum Böhmerwald und ins Tal der kleinen Mühl, sowie teilweise ins Gebirge.
Abfahrt : 7:30 Uhr Uni-Markt Neuhofen
Gehzeit: 3,5 - 4 Std., Anstiege : 200 m
Weg: Güter-, Feld- und Wiesenwege
Einkehr während der Wanderung im Gasthof Kohlbauer in Vorderschiffl.

Alpenrosenzauber auf der Tauplitzalm

MI 15. Juli 2015, 7:00 Uhr
Erlebnisreiche, wunderschöne Familienwanderung.
Vom Ort Tauplitz fahren wir mit dem Sessellift hinauf zum Tauplitz- Bergdorf. Hier beginnt unsere Wanderung über prächtige Blumenwiesen und durch Lärchenbestände zum Steirer- und Schwarzensee und weiter zur romantisch gelegenen Leistalm. Wer Lust hat, kann von hier den einfachen Gipfel des Rosskogel (1,5 Std. hin und zurück) besteigen. Am gleichen Weg wandern wir wieder zurück zur Bergstation des Sesselliftes.
Abfahrt : 7:00 Uhr Ev. Kirche Sierning
Gehzeit: 4 – 4,5 Std.
Anstiege: Keine besonderen Höhenunterschiede. Der Anstieg zum Rosskogel beträgt 250 Höhenmeter.
Weg: Naturstraßen, Alm- und Wiesenwege
Einkehr in einem Gasthof im Bereich der Tauplitzalm.

Gschwendtalm - Gamsstein

MI 12. August 2015, 7:30 Uhr
Wir fahren von Großraming Richtung Brunnbach bis zum Parkplatz Gschwendthöhe. Von hier auf Almweg und durch Bergwald zur Gschwendtalm und weiter zum Gamsstein mit herrlicher Aussicht ins Reichraminger Hintergebirge.
Abfahrt : 7:30 Uhr Ev. Kirche Sierning
Gehzeit : 3,5- 4 Std., Anstiege : 600 m
Weg: Alm- und Waldwege
Wem der Weg auf den Gamsstein zu anstrengend ist, kann auf der Gschwendtalm einkehren und die Ruhe der Alm genießen. Für diese Tour sind nur 300 Höhenmeter zu überwinden, die Gehzeit beträgt 2 – 2,5 Std.
Einkehr auf der Gschwendtalm.

Grosser und kleiner Ötscher

MI 2. September 2015
Von Lackenhof geht es mit dem Sessellift hinauf zum Ötscher-Schutzhaus (erste Fahrt 9:00 Uhr). Von hier führt und der Weg über Wiesen und Legföhren in 1,5- 2 Std. zum Gipfel. Ein großartiger Rundblick in die umliegende Bergwelt ist die Belohnung für den etwas mühsamen, aber ungefährlichen Aufstieg. Der Abstieg leitet uns in 3- 3,5 Std. über den Riffelsattel (kleiner Anstieg) ins Tal. Beim Abstieg besteht die Möglichkeit, ohne großen Aufwand den kleinen Ötscher noch mitzunehmen. Zusätzlicher Zeitaufwand ca. 0,5 Std. Wer möchte, kann mit dem Sessellift ins Tal fahren und sich so 450 Höhenmeter ersparen.
Abfahrt: 7:00 Uhr Ev. Kirche Sierning
Anstieg: Vom Schutzhaus zum Gipfel 450 m
Abstieg: Vom Gipfel ins Tal 1000m, Gesamtgehzeit: 5 Std.
Einkehr beim Abstieg im Ötscher-Schutzhaus.
Bei der Heimreise Kaffeepause am Ufer des Lunzersee.

Von Opponitz nach Waidhofen/ Ybbs

MI 7. Oktober 2015
Nachdem wir über den Sommer genügend Kondition getankt haben, darf die letzte Wanderung etwas länger und schweißtreibender ausfallen. Von Opponitz wandern wir über den Reichenwaldweg, Gratzberg und durch den

Naturpark Buchenberg nach Waidhofen. Die Rückfahrt nach Opponitz erfolgt mit dem Bus. Eine großartige Tour mit herrlichen Ausblicken ins Ybbstal und in die nahe Bergwelt.
Abfahrt: 7:30 Ev. Kirche Sierning
Gehzeit: 5 – 5,5 Std., Anstiege: 550 m
Weg: Forstraßen, Wald- und Wiesenwege
Einkehr nach ca. 3 Std. im Gasthof Untergrasberg am Beginn des Naturparks Buchenberg.

EBW Steyr

Senior Mag. Friedrich Rößler
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20
07252/52083 | kanzlei@evangelische-kirche-steyr.at

RÜCKBLICK
Eine **Multimediashow** mit spannenden, humorvollen Erzählungen und eindrucksstarken Bildern begeisterte die zahlreichen Besucher, die am 16. Jänner zum Vortrag von Klara Prinz-Prüller und Florian Prüller in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirche in Steyr kamen. Frisch verheiratet erfüllten sich die beiden einen lang gehegten Traum – mit nur einem Flugticket und zwei Fahrrädern ein Jahr lang auf Hochzeitreise – 21.250 Radkilometer durch Island, quer durch die USA, nach Zentralamerika, Patagonien, Südostasien und Ostafrika. Davon erzählte dieser Vortrag. Das gleichnamige Buch landete bereits auf Platz 10 der Sachbuch-Bestsellerliste des Standards.
Der Abend stand ganz im Zeichen des „Netzwerk Flüchtlingskinder", einem überparteilichen, über konfessionellen Netzwerk zur Unterstützung von Flüchtlingskindern, das sich zum Ziel setzt, geflüchteten Kindern ein warmes Willkommen und einen guten Start in Österreich zu ermöglichen. Dazu wird Aufklärungsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit geleistet, in Flüchtlingsheimen werden mehrsprachige Bibliotheken angelegt, erste Schulbesuche in österreichischen Schulen begleitet und für ein solidarisches Miteinander geworben.
Maria Ramskogler, die Initiatorin von „Netzwerk Flüchtlingskinder" und mit dem Ehepaar gut bekannt, schildert in ihrem Rückblick auf den Vortragsabend (für die Gemeindezeitung der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Steyr): „Ihre traumhaften Fotos gaben uns Einblick in ihr gemeinsames Unternehmen. Bilder erzählten abenteuerliche Geschichten voll Humor und Weltoffenheit. Sie entführten uns in unbekannte Gegenden. Sie fuhren nicht einfach mit dem Rad um die Welt. Durch ihre Art des Reisens begegneten ihnen Naturschönheiten und Wunder, die man sonst nicht sieht. Doch Klara und Florian haben nicht nur ein gutes Auge für Fotomotive, sie sehen tiefer. Durch ihren Kontakt mit der Bevölkerung blicken sie auch hinter die Kulissen, bekommen Einblicke in die Lebensbedingungen der Menschen in den Ländern, die sie bereisen. Sie fühlen Empathie."
Diese Empathie, erklärt Frau Ramskogler, war es auch, die Florian und Klara Prüller veranlasst hat, das „Netzwerk Flüchtlingskinder" mit einem Benefizvortrag zu unterstützen.
1000 Euro Spenden wurden an diesem Abend zugunsten der Initiative gesammelt.
Informationen zum „Netzwerk Flüchtlingskinder" sind lt. Frau Ramskogler auf Facebook zu finden und in Kürze auch auf einer eigenen Homepage www.netzwerk-fluechtlingskinder.at

VORSCHAU
„**Das Vermächtnis von Dietrich Bonhoeffer**: Sein Leben, sein Glaube, seine Theologie".
9. April 2015, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Evangelische Kirche Steyr, Bahnhofstraße 20a

Filmvorführung: „Die letzte Stufe".
29. Mai, ab 19:00 Uhr

„Lange Nacht der Kirchen"

Evangelische Kirche A.B. Steyr, Bahnhofstraße 20
Zur Langen Nacht der Kirchen heißt es in der Evangelischen Kirche A.B. in Steyr auch heuer wieder „Get inspired bei music", mit einem abwechslungsreichen und klangvollen Musikprogramm:
20:00 – 20:45: Ensemble RECHORD vom Gymnasium Werndlpark unter der Leitung von Mag. Reinhard Brandstetter
21.00 - 21.30: c(h)orde vocali (gemischter Chor der LMS Steyr) und women4voices (Frauenvokalensemble der LMS Steyr)(unter der Leitung von Mag. Martin L. Fiala, MA

21:45 – 22:15: Akkordeon Melange unter der Leitung von Roman Prüller (LMS Garsten)
22:30 – 23:15: Die „Chorreichen 17“ unter der Leitung von Siegfried und Luzia Faderl mit Elena Faderl, Cello bekannt durch Auftritte in und um Steyr
23:15 – 24:00: Zauberhafte Nachtmusik mit Klaus Oberleitner und Andreas Weiss zum Gedenken an unseren Zauberkünstler Manfred Witt
24:00: Abendsegen

Die Veranstaltung wird mit einem ökumenischen Gottesdienst um 19:00 Uhr Uhr in der Evangelischen Kirche in Steyr eröffnet.

Für Bücher – Fans: Bücherfundgrube

Monatlich: 8.3., 12.04., 10.05., Junitermin auf Anfrage, 12.07., 09.08., 13.09., 11.10.
Alter Gemeindesaal der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Steyr, Bahnhofstraße 20
Unsere monatliche Bücherfundgrube geht weiter. Sich zurücklehnen, ruhig werden, genießen, der gestressten ZEIT entkommen, … Bei uns wird die liebgewonnene, schon traditionelle Bücher-Fundgrube, weiter geführt, am 2. SONNTAG im Monat.
Wir erhalten regelmäßig neue (alte) Bücher. Ein Vorbeikommen zahlt sich immer aus.

„Go-Fishnet – für Kinder in Afrika“

3. Juli, 19:00 Uhr, Gemeindehaus der Evangelischen Kirche A.B. Steyr, Bahnhofstraße 20a

Referent: Gordon Nyabade
Das Go Fishnet Project wurde im Jahre 2005 von Gordon Nyabade gegründet und ist ein Hilfsprogramm für Kinder aus Kisumu/Kenia. Während in ganz Kenia ca. 50% unter der Armutsgrenze leben, schaut die Situation in den ländlichen Gebieten von Kisumu noch schlimmer aus: Beinahe 99% müssen mit weniger als einem Dollar pro Tag auskommen.
Der Gründer Gordon Nyabade stammt selbst aus sehr armen Verhältnissen und hat deshalb ein ganz besonders großes Herz für die Ärmsten der Gesellschaft: den Witwen und Waisen. Es mangelt an Essen, Kleidung, Wohnung, Schulgeld, … In den drei Dörfern, die er betreut, stirbt jede Woche ein Kind aufgrund von Mangelernährung oder unzureichender medizinischer Versorgung.
Hier greift das Go Fishnet Project mit nachhaltiger Hilfe ein. Ein Sessel- und Zeltverleih, eine kleine Schneiderei, landwirtschaftlicher Anbau, … bringen bereits Mittel auf, um für Essen und Schulgeld zu sorgen – jedoch noch nicht genug. Durch den Kauf von Kühen, Hühnern, Ziegen und Anbau von Gemüse soll das Ernährungsprogramm gestartet werden. Jedes Waisenkind soll garantiert einmal täglich eine ausgewogene und nahrhafte Mahlzeit bekommen.
Die Spenden, die dem Projekt zur Verfügung gestellt werden, kommen ohne bürokratischen Aufwand zu 100% den Kindern und soweit vorhanden, den Eltern dieser Kinder, zugute.
Am 3. Juli, 19 Uhr lässt uns Gordon Nyabade mit einem persönlichen Bericht, mit Videos und Fotos teilhaben an der Armut in Kisumu aber auch an der Freude über den schon erreichten Erfolg. Er berichtet über die aktuelle Situation und über geplante Projekte!
Eintritt frei - freiwillige Spenden erbeten!

EBW Thening

Jörg Hagmüller
4062 Kirchberg-Thening, Tenoplatz 1
07221/63017 | ebw-thening@gmx.at

„Iss eine Suppe, zahl ein Schnitzel“

SO 8. März 2015, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Gemeinsames Suppen-Essen nach dem Gottesdienst im Waterproof.

„ Lunchbox“ Wanderkino EUXXL in Thening

SA 25. April 2015, 19:00 Uhr - 22:00, Gemeindesaal
Inhalt: Ila möchte mit ihren Kochkünsten ihren Mann zurückerobern. Doch die besondere Lunchbox, die sie vorbereitet hat, wird vom Essenslieferanten irrtümlich an den Büroangestellten Saajan geliefert. Ihr Mann reagiert nicht, was nicht verwundert und Ila legt eine Nachricht in die Lunchbox am nächsten Tag. Sie erhält eine Antwort von Saajan… (ab 0 Jahren freigegeben)

"St. Petersburg Singers"
DO 21. Mai 2015, 19:30 Uhr - 21:00 Kirche Thening
Ein musikalischer Abend mit geistlicher und folkloristischer Musik aus Russland.

Familienspaziergang

SO 07. Juni 2015, 14:00 Uhr - 18:00
Ein Spaziergang für die ganze Familie von Hof zu Hof. Treffpunkt laut Homepage: www.evang-thening.at

Sommerabend auf der Wies`n mit Kino

SA 13. Juni 2015, 19:00 Uhr - 23:00, Pfarrwiese
Ab 19:00 Uhr laden wir zu Würstl und Brezn ein und nach Einbruch der Dunkelheit ab ca 21:30 Uhr wird der Film „Super-Hypochonder" gezeigt.
Inhalt: Für Romain ist die Welt voller bösartiger Bazillen, die versuchen ihn zu infizieren. Als wahrer Hypochonder und Neurotiker ist er ziemlich allein. Nur sein Arzt ist sein einziger Freund, der das aber inzwischen bitter bereut. Er versucht für Romain die Frau seiner Träume zu finden. (Ab 6 Jahren)

Sommercocktail 2015
SA 4. Juli 2015, 19:00 - 23:00 Uhr
im Pfarrgemeinde-Garten
live Musik ~ leckere Cocktails ~ fruchtige Desserts ~ frische Paella

Schulanfangsgottesdienst und Gemeindefest
Sonntag, 13. September 2015, 10:00 - 15:00 Uhr, Kirche und Pfarrwiese mit Grill-Spezialitäten zum Mittagessen.

EBW Timelkam

Dr. Franz Reiner und Mag. Elke Lehner,
4840 Vöcklabruck, Hausruckstraße 19
f.reiner@asak.at

RÜCKBLICK

Foto: Eras Grünbacher

Wo kann ich um Hilfe bei Betreuung und Pflege nachfragen? Zu diesem aktuellen Thema gaben Vertreter der einzelnen Hilfsorganisationen im Treffpunkt Pfarre am 25. September bei einem Informationsabend des Evangelischen und des Katholischen Bildungswerkes und der Gesunden Gemeinde umfassend Auskunft.
Auf welche Hilfe und Unterstützung kann ich zurückgreifen?
Was unterstützt unsere Selbstständigkeit?
Was leistet unsere Gemeinde, unser Bezirk, unser Land?
Welche Voraussetzungen und Zugänge gibt es dafür?
Drehscheibe Sozialberatungsstelle
Unerwartet kann jede und jeder in eine gesundheitliche Krise geraten und auf andere angewiesen sein oder wird durch eine solche lang andauernde Belastung in eine Krise getrieben.
Frau Mag. Doris Wurm gab einen Überblick über die Möglichkeiten und Hilfestellungen, die unser Bezirk leistet, wenn wir bei der Betreuung oder Pflege auf andere angewiesen sind. Gabriele Lichtenthal von der für uns TimelkamerInnen zuständigen Sozialberatungsstelle präsentierte ihre reiche Erfahrung in der Beratung in Krisenzeiten. Angesichts der verschiedenen Möglichkeiten von Hilfe ist diese Stelle als Drehscheibe für Infor-

mationen erste Anlaufstelle bei der Suche nach Unterstützung.
Vielfältige Hilfe
Die vielfältigen Angebote der Gesundheitseinrichtungen unserer Gemeinde wurden von den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der unten angeführten Einrichtung vor Augen geführt. Von den mobilen Pflegediensten der Volkshilfe bis zu der stationären Versorgung in unserem Seniorenheim, von der speziellen Betreuung der Hospiz- und Palliativmitarbeiter bis zu Nachbarschaftshilfe des Generationennetzwerkes und der Pfarrgemeinden und der erweiterten Hilfe für Unterstützung des Zivilinvalidenverbandes und Roten Kreuzes oder der speziellen Unterstützung bei psychischer Beeinträchtigung von Pro Mente wurde der Bogen gespannt.
In der von Dr. Franz Reiner geleiteten Diskussion wurden auch die finanziellen Probleme kritisch benannt.
„Für ein gutes Miteinander brauchen wir Solidarität und Achtsamkeit!"
40 interessierte BürgerInnen von Timelkam konnten sich davon ein Bild machen und tauschten angeregt Ihre Fragen und Erfahrungen aus.
Referentinnen:
Frau Mag. Doris Wurm, Sozialhilfeverband der BH-Vöcklabruck und Gabriele Lichtenthal, Sozialberatungsstelle Lenzing.
Mit anwesend waren: Volkshilfe (Daniela Pabst), Rotes Kreuz (Franz Ott), Generationennetzwerk (Christine Kriechbaum), Seniorenheim Timelkam (Josef Festner), Pro Mente (Valentin Schweitzer), Zivilinvalidenverband OÖ (Michael Leitner), Mobiles Palliativteam Salzkammergut (Lisa Gegenleitner)
Die erbetenen freiwilligen Spenden werden für Sozialzwecke verwendet:
Franz Reiner (evang. Bildungswerk)
Alois Höfl (kath. Bildungswerk)
Fritz Fahrner (gesunde Gemeinde)

Zum 100. Todestag von Georg Trakl, Pfr. Herwig Imendörffer
28. Jänner 2015, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Evang. Pfarrgemeinde Timelkam

Vergessen im Alter, was tun? Verein Alzheimerhilfe gemeinsam mit KBW und Gesunde Gemeinde
26. Februar 2015, 19:00 Uhr, Kulturzentrum Timelkam

VORSCHAU
Die Entwicklung der Kirchen in Timelkam
9. März 2015, 19:00 Uhr
Vorträge zum Gedenken an Ehepaar Zehetner, gemeinsam mit KBW und Politischer Gemeinde, Kulturzentrum Timelkam

„Was ist Demokratie? Demokratie in den Kirchen"
Geplant 28. Mai 2015, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Evang. Pfarrgemeinde Timelkam

EBW Vöcklabruck

Ing. Martin Oberleitner
4840 Vöcklabruck, Eternitstr. 18
07672/ 29 667 | martin.oberleitner@asak.at

Bildungsreise zur Niederösterreichischen Landesausstellung
ÖTSCHER:REICH Die Alpen und wir
5. - 7. Mai 2015, ab Vöcklabruck, nach Lilienfeld, Neubruck/Töpper-Schloss, Frankenfels-Laubenbachmühle, mit der Mariazeller-Bahn ins Naturparkzentrum Ötscher Basis, nach Mitterbach, Mariazell, zum Erlaufsee, nach Trübenbach, Rückfahrt über Gaming, Waidhofen/Ybbs nach Vöcklabruck
2 Übernachtungen im Burghotel Plankenstein***
Reiseleitung: Dr. Peter Kimmel

Vöcklabrucker Orgelroas
SO 14. Juni 2015 ab 17 Uhr
Ein „Wanderkonzert" mit jeweils 15 Minuten Orgelmusik in den Vöcklabrucker Kirchen Stadtpfarrkirche, Evangelische Kirche, Maria Schöndorf, Dörflkirche zum Ausklang - Agape im Katholischen Pfarrhof.
Mitwirkende: die Orgelklasse der LMS Vöcklabruck mit Bernd Geißelbrecht

EBW Wallern

DI Wolfgang Cirtek
4702 Wallern, Kirchenplatz 1
07242/60 778 | ev.pfarramt.wallern@village-net.at

RÜCKBLICK
Loslassen – neu beginnen – verbunden sein ist alles
FR 14. November, hielt CLS-Berater, Pfarrer Mag. Jörg

Schagerl aus Urfahr einen Impulsvortrag zum Thema „loslassen – neu beginnen“. Mehr als 30 Besucher ließen sich von den Anregungen und Denkansätzen über das Verbunden sein, das Loslassen und das Finden der Zufriedenheit inspirieren. Unsere Lebenskompetenzen, die vielfach durch frühe Prägungen und Beziehungserfahrungen erworben werden, spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Für die Zukunft ist geplant, nach dem Urfahraner Modell einen Abend der Begegnung einzuführen, der 1 x im Monat stattfinden wird. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit. Nähere Infos erhalten Sie bei Inge Himmelfreundpointner unter 0699/11 39 33 84 oder hipo.inge@village-net.at.

15 Personen machten sich auf den Weg von Hermagor nach Kranj (Slowenien).Wir gingen von Hermagor nach St. Stefan im Gailtal weiter nach Bad Bleiberg. Hier wurden wir von der Gemeinde zu Kaffee und Tee eingeladen und wir erinnerten uns gemeinsam an die Zeit als in Wallern Volksschüler (eine ehemalige Schülerin war in unserer Wandergruppe) Äpfel geklaubt wurden für die Kinder von Bad Bleiberg. Weiter ging es nach Heiligengeist, hier wartete Bischof Bünker auf uns. Er hielt mit uns eine kl. Andacht und gratulierte uns dazu, dass wir bald den ganzen Weg des Buches (von Ortenburg – Agoritschach) geschafft haben als erste Gruppe, worauf wir stolz sind. Weiter gingen wir nach Villach, Neufellach, Arnoldstein und schließlich Agoritschach. Hier feierten wir unseren Abschluss.
Am nächsten Tag gingen wir weiter zum Dreiländereck und weiter Richtung Slowenien nach Kranjska Gora, Zgornja Radovna, Bled, Poljsica und Kranj. Nach einem guten Mittagessen stiegen wir in den Zug heimwärst.

Nachbesprechung „Weg des Buches“

Wie jedes Jahr so trafen wir uns auch heuer wieder zur traditionellen Nachbesprechung. Freunde und Familienangehörige sowie interessierte werden dazu eingeladen. Wir sahen uns Bilder unserer Wanderung an und erzählten wie es uns ergangen war auf dieser langen Wanderschaft die und zum ersten Mal auch nach Slowenien brachte. Gerne haben wie erzählt wie nett die Menschen uns in Slowenien aufgenommen haben. Unvergesslich auch der nette Empfang von Bischof Bünker in Heiligen Geist vor Villach und für ein paar von uns auch die Autofahrt mit ihm. Als Höhepunkt des Abends wurde von unserer Pilgerwegbegleiterin Urkunden an diejenigen Wanderer verteilt, die den ganzen Weg des Buches zu Fuß gegangen sind.

VORSCHAU

Informationswanderung Weg des Buches Kranj-Triest, 17 Tage

13. - 29. März 2015 Auf dieser Tour ist unsere Pilgerwegbegleiterin Andrea Greinecker unterwegs um einen Weg zu suchen von Kranj bis Triest. Dieser Weg folgt den Spuren Primoz Trubar. Dieser Weg wird gleichzeitig aufgezeichnet und niedergeschrieben. Begleitet wird sie von Helmut Kaindl und Freunden. Im September 2015 wird diese Tour dann mit einer Wandergruppe begangen.

Filmvorführung „Oktoberbaby“

FR 17. April 2015, 19:00 Uhr, Evang. Gemeindesaal Wallern
Im Rahmen der diesjährigen Themenreihe „Schutz des Lebens“ laden wir zum Film „Octoberbaby“ mit anschließender Betrachtung, Information zum Thema und Diskussion ein. Es geht dabei um Vergebung, Loslassen und Versöhnung mit der Vergangenheit nach einer Schwangerschaftsunterbrechung.
Eintritt: freiwillige Spende zugunsten einer Hilfsorganisation

Informationstour mit dem Rad Weg des Buches Agoritschach – Triest, 9 Tage

24. April - 2. Mai 2015
Der Wanderweg Weg des Buches bzw. in Slowenien Primoz Trubar Weg soll auch als Wanderweg erkundet werden und ebenfalls aufgezeichnet und niedergeschrieben werden. Andrea Greinecker wird diesen Weg gemeinsam mit ihrem Mann und Helmut Kaindl sowie Freunden erkunden.

Eröffnung der Wandersaison Weg des Buches-Etappe Wels-Lambach 9 Stunden

14. April 2015
Alle die gerne einmal am Weg des Buches gehen möchten oder vorhaben eventuell den ganzen Weg einmal zu gehen sind eingeladen zu einem Schnupperwandern. Es wird Informationen über den Weg geben, es werden Personen mitgehen die den ganzen Weg schon gegangen

sind und die gerne Auskunft jeglicher Art über den Weg des Buches geben.

Sumerluft - Musik aus länst vergangenen Zeiten - 1200 Jahre Wallern
FR 22. Mai 2015, 19.00 Uhr,
Gesang in sieben Sprachen, begleitet von Harfen und Flöten, über Sehnsucht, Natur und Alltagsleben. Anlässlich der 1200 Jahr-Feier der Marktgemeinde Wallern lädt das Evangelische Bildungswerk Wallern zu diesem ganz besonderen Konzert ein.
Eintritt: Erwachsene € 10,--, Jugendliche (ab 15 J.) € 6,--

Menschenkette: 1.200 Jahre Wallern – 1.200 Menschen
SO 21. Juni 2015, 9 – 11 Uhr
Wallern wird 1.200 Jahre alt! Nach dem ökumenischen Festgottesdienst in unserer Dreieinigkeitskirche wird zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche eine bunte Menschenkette von 1.200 Personen gebildet, die als Krönung eine Skulptur aus 1.200 Metallringen formen werden. Im Anschluss findet ein gemeinsames Fest der Pfarren und der Marktgemeinde am Marktplatz statt.

EBW Wels

Dkfm. Mag. Gertraud Wiesinger
4600 Wels, Martin-Luther-Platz 1
07242/ 46 701 | gwiesinger@tele2.at

„Gebete, die Halt geben“: Das Buch der Psalmen als Gebetsschule
DO 26. Februar 2015, 19:00 Uhr, Cordatushaus, Martin Luther-Platz 1, 4600 Wels
Referentin OKR Hannelore Reiner

„Befreiung, die Zukunft eröffnet“: Das Buch Exodus zeigt uns einen Gott, der uns Freiheit und Lebensfülle führen will
DO 19. März 2015, 19:00 Uhr, St. Franziskus, St. Franziskus-Str. 1
Referent Pfr. Roland Werneck

Chorfest der Evangelischen Pfarrgemeinde Wels
SA 18. April 2015, 18:00 - 19:15 Uhr, Evang. Christuskirche, Martin Luther-Platz 1, 4600 Wels
Fünf Chöre der Evangelischen Pfarrgemeinde singen und musizieren:
Evang. Kirchenchor: Leitung Ernst Hagmüller,
Evang. Posaunenchor: Leitung Martin Köberl,
Luther-Rosen: Leitung Thomas Krziwanek ,
Jugendchor: Leitung Catharina Schuller und der
Jung-Posaunenchor: Leitung Rosemarie Dobringer
An der Johann Nepomuk David-Orgel: Wolfram Stelzer und Ernst Hagmüller

Spenden werden für das Sanierungsprojekt der Evang. Pfarrgemeinde Wels (Renovierung von Christuskirche und Cordatushaus) erbeten.

SelbA - Selbständig im Alter:

Kurs I : Gedächtnis- und Kompetenztraining
Leitung Helga Pflüglmeier: 14tägig
Cordatushaus, Martin Luther-Platz 1, 4600 Wels
Termine im Büro der Evang. Pfarrgemeinde Wels unter der Tel.Nr. 07242/47 584 -11 abrufbar

Kurs II: Brainwalking - Gedächtnistraining mit Musik und moderater Bewegung
Leitung Marie-Luise Doblhofer
Cordatushaus, Martin Luther-Platz 1, 4600 Wels
Termine unter der Tel. Nr. 0699/126 72 602 abrufbar

Evangelisches Museum OÖ

Ulrike Eichmeyer-Schmid
4845 Rutzenmoos Nr. 5,
0699/ 188 77 409 | museum-ooe@evang.at
www.evang.at/museum-ooe

DI 7. April 2015 (Osterdienstag), 19:30 Uhr, Festsaal Evangelisches Museum OÖ
Referentin: Mag. Dr. Christine Maria Grafinger, Rom
Archivarin der Handschriftensammlung
Film: „Vatikanische Bibliothek“
Referat mit Bildpräsentationen (z.B. Septuaginta, Prozessakte Galileos, Dokument vom Konzil von Konstanz, Bann-

bulle Luthers etc.)
Musikalische Umrahmung: Gruppe Leporello
Eine Gmundnerin im Vatikan: Christine Maria Grafinger war die erste Frau, die in der Handschriftenabteilung der Vatikanbibliothek angestellt worden ist. Ein „wunderbarer Arbeitsplatz", sagt die Historikerin und Handschriftenexpertin. Die Gmundnerin kommt ins Schwärmen, wenn sie von den wertvollen Stücken erzählt. „Wenn ich z.B. Luthers Exkommunikationsbulle herausziehe, ist das nicht nur für mich etwas ganz Besonderes."

KIZ 2014

Im Schatten des Halbmonds
Bedrängte Situation der Christen im Nahen Osten.
MI 10. Juni 2015, 19:30 Uhr, Festsaal Evangelisches Museum OÖ
Referentin: Prof. Dkfm. Dr. Christa Chorherr, Wien
Musikalische Umrahmung: Streicherensemble, Landesmusikschule Vöcklabruck

Ein Feuer entfacht Feuer
Vor 600 Jahren wurde Jan Hus verbrannt (6. Juli 1415 in Konstanz)
MI 16. September 2015, 19:30 Uhr, Festsaal Evangelisches Museum OÖ
Referent: Konsulent Mag.Günter Merz, Linz
Wissenschaftl. Leiter Evang. Museum OÖ
Musikbeispiele zum Thema: Oriane Ruttinger, Linz

Ökumenische Bedeutung des 2.Vatikanums im Blick auf 2017 - 500 Jahre Reformation
Vor 50 Jahren (8.12.1965) endete das 2. Vatikanische Konzil
MI 21. Oktober 2015, 19:30 Uhr, Gemeindesaal Evangelische Pfarrgemeinde Rutzenmoos
Referenten: Mag. Paul Weiland, St. Pölten -Superintendent der Evang. Diözese Niederösterreich
Univ. Prof. Dr. Franz Gruber, Linz - Rektor der Katholisch-Theol. Privatuniversität
Musikalische Umrahmung: Rupert G. Frieberger, Cembalo - Stiftskapellmeister Stift Schlägl,
Elisabeth Hirsch, Oboe - Landesmusikschule Vöcklabruck,

Vortrag zum Reformationsjubiläum 2017
Bedeutung der Reformation heute
SA 5. Dezember 2015, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Vöcklabruck
Referentin: Prof. DDr. h.c. Margot Käßmann, Botschafterin der EKD für das Reformationsjubiläum 2017
Musikalische Umrahmung
Orgel: Bernd Geißelbrecht | Trompete: Clemens Geißelbrecht

Evang. Studentenheim ESH

Dr. Johann Berger
4040 Linz, Julius-Raab-Str. 1-3
0732/ 25 51 601 | jberger@esh.uni-linz.ac.at

„Die Überflutung des Euroraums mit Geld"
MI 15. April 2015, 19.30
Vortrag von Univ. Prof. Dr. Friedrich Schneider

„Dietrich Bonhoeffer in Rom"
Erkundung von Bologna, der Stadt am Tiber & Assisi
MO 27. April - SA 2. Mai 2015
Reisebegleiter: Dr. Johann Berger (ESH) und Mag. Josef Wallner (Katholische Kirchenzeitung)
Dreimal hat Dietrich Bonhoeffer Rom besucht, wobei die Reise von 1924 seine wichtigste ist. In seinem italienischen Tagebuch beschreibt er seine Eindrücke der ewigen Stadt und persönliche Erfahrungen mit der Katholischen Kirche. Seine Entdeckungen in Rom prägen Bonhoeffers Theologie entscheidend. Auf der Reise werden Auszüge seiner Aufzeichnungen, Briefe und Bücher an den Stätten seiner Begeisterung wiedergegeben.
Sehenswürdigkeiten in Rom u.a.: Das antike Rom; das protestantische Rom, der Vatikan und ein Ausflug nach Frascati.
Folder siehe: www.esh.jku.at | Anmeldung unter: Mader Reisen, Linzerstraße 11, 4223 Katsdorf (07235 / 88000 oder office@maderreisen.at)

„20 JAHRE BETRIEB ESH"
Herzliche Einladung dazu!

MI 6. Mai, 18:30 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten unter jberger@esh.jku.at

GEPRÜFT UND BESTANDEN

EBW OÖ WEITERHIN AUF QUALITÄTSKURS

Das Erwachsenenbildungsforum Oberösterreich, kurz „EB-Forum OÖ“, besteht seit 1993.

15 ERWACHSENENBILDUNGSEINRICHTUNGEN AUS OBERÖSTERREICH schließen sich im EB-Forum OÖ zusammen. Diese Einrichtungen sind im Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmittel angeführt.

KERNZIEL DES EB-FORUMS OÖ ist es, das Ansehen und die Bedeutung der Erwachsenenbildung in der Öffentlichkeit zu fördern sowie eine Gleichstellung mit dem öffentlichen Schulwesen, der Berufsausbildung und der universitären Bildung zu erreichen.

Der Vorsitz und das fünfköpfige Präsidium werden alle zwei Jahre neu gewählt.

Das EBW OÖ ist Mitglied im EB-Forum OÖ und trägt dessen Qualitätssiegel.

QUALITÄTSSIEGEL UND EB-FORUM OÖ

Das Erwachsenenbildungsforum Oberösterreich hat ein Qualitätssiegel für Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen entwickelt. Mit diesem Siegel sind klare Qualitätsnormen vorgegeben. Veranstalter und Besucher können sich bei ihrer Entscheidung für Bildungsangebote an diesen Normen orientieren. Wenn Einrichtungen genau definierte Qualitätskriterien erfüllen, erhalten sie dieses Qualitätssiegel. Den Nachweis liefern die EB-Einrichtungen im Rahmen von so genannten „Audits“.

Ein solches Audit hat das EBW OÖ Ende 2014 wieder erfolgreich absolviert.

WER BEKOMMT DAS QUALITÄTSSIEGEL?

Alle privaten, auch örtliche Erwachsenenbildungseinrichtungen sind berechtigt, das Qualitätssiegel zu bekommen. Sie bewerben sich beim Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung (IBE) für den Erwerb des Siegels. Das IBE prüft die Voraussetzungen für die Verleihung des Qualitätssiegels und erstellt ein Gutachten.
Das Handbuch für private Einrichtungen enthält die Verfahrensrichtlinien und das Antragsformular für das EB-Qualitätssiegel.

NUTZEN DES QUALITÄTSSIEGELS FÜR BILDUNGSWERKE

- Gewissheit nach zeitgemäßen Veranstaltungskriterien zu arbeiten
- Nutzung von EB-Online als Plattform für Veranstaltungen
- Zulassung für das Bildungskonto des Landes

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich, Bergschlößlgasse 5, A-4020 Linz | E-Mail: renate.bauinger@aon.at Mobil: +43699/188 77 410 | www.evang.at/ebw-ooe | Redaktion und Schriftleitung: Mag. Renate Bauinger | Layout: Elisabeth Jungreithmayr, MBA Örtliche Bildungswerke sind für den Inhalte ihrer Veröffentlichung verantwortlich | Kontodaten Sparkasse Neuhofen: IBAN AT88-2032-6000-0002-2822

Redaktionsschluss Mitteilungsblatt 2/2015: 15. September 2015